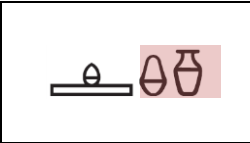
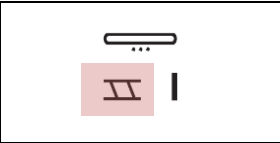
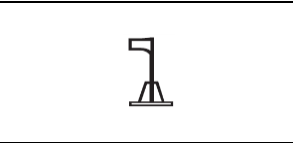

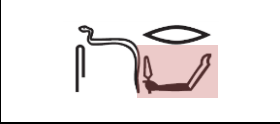








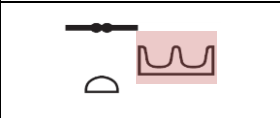



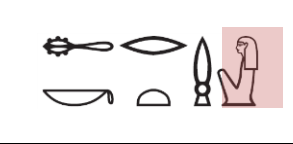
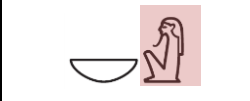
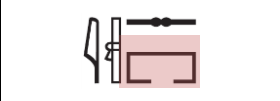













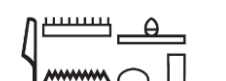







Hieroglyphenkurs – Stunde 2

Rot unterlegt sind die jeweiligen Determinative (Deutzeichen) des Wortes. Die Bedeutung der Determinative wird in Lektion 3 erklärt.

Hieroglyphenkurs – Stunde 2

	<i>snfrw</i>	Snofru		<i>qrwiw³p³dr³</i>	Kleopatra
	<i>ḥwfw</i>	Cheops		<i>³rwksndrz</i>	Alexander
	<i>mntwhṯp</i>	Mentuhotep		<i>twṯᵐnhjmn</i>	Tutanchamun
	<i>jnmnh³t</i>	Amenemhet		<i>rᵐmsjsw</i>	Ramses
	<i>sbkḥṯp</i>	Sobekhotep		<i>nfrjrk³rᵐ</i>	Neferirkara
	<i>ḥms</i>	Ahmose		<i>t³h³rq³</i>	Taharqa
	<i>jmnḥṯp</i>	Amenophis		<i>ppy</i>	Pepi
	<i>ḏḥwtymjsw</i>	Thutmosis		<i>mrnrᵐ</i>	Merenra
	<i>ptw³rwmys</i>	Ptolemaios		<i>z³jmn</i>	Si-Amun

Hieroglyphenkurs – Stunde 2

Bei Königsnamen kommt es oft zu Zeichenumstellungen – Götternamen werden vorangestellt!

Drei Königsnamen stammen aus einer Zeit, als Ägypten Beziehungen zu Griechenland hatte, bzw. als es unter griechischer Herrschaft (Ptolemäerzeit) stand. Es ergab sich nun das Problem, griechische Namen – die Laute enthielten, die die ägyptische Schrift nicht kannte - mit Hieroglyphen zu schreiben. Deshalb passte man den Lautwert einiger Zeichen den neuen Gegebenheiten an.

*r*w konnte wie „L“ verwendet werden, *w*³ wie „O“.

Hieroglyphenkurs – Stunde 2